

Kreisverwaltung Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

Vermessungsstellen

Fachbereich: Technik
Abteilung: Kataster und Vermessung
 Dienstgebäude: Nassauerallee 15-23, Kleve
 Telefax: 02821 85-660
 Ansprechpartner/in: Herr Philippi
 Zimmer-Nr.: 0.394
 Durchwahl: 02821 85-624
 (Bitte stets angeben) ⇒ Zeichen: 6.2 – 62 28 20
 Datum: 08.03.2012

Hinweise zur Aufmessung und Beschreibung von Tatsächlichen Nutzungen nach der Umstellung auf ALKIS und ETRS89/UTM im Kreis Kleve

Mit der gleichzeitigen Umstellung auf das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) und das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989 mit UTM-Abbildung (ETRS89/UTM) im Kreis Kleve gelten folgende Maßgaben für die Aufmessung und Beschreibung von Tatsächlichen Nutzungen in Fortführungsrisen.

Erhebung der Tatsächlichen Nutzung – Nutzungsartenkatalog:

Der Nachweis der Tatsächlichen Nutzung (TN) im Riss erfolgt entsprechend dem Nutzungsartenkatalog (Anlage 1 zum LiegKatErl.).

Hinweis:

Über den Schlüssel der Tatsächlichen Nutzung aus dem Nutzungsartenkatalog ergibt sich die Verbindung zu den in ALKIS zu führenden Objekten der Tatsächlichen Nutzung (Schlüssel nicht identisch).

12101	Gebäude- und Freifläche Industrie und Gewerbe		Darin sind die Gebäude- und Freiflächen der folgenden Differenzierung enthalten ohne die Betriebsfläche Lagerplatz	41002-FKT-1701
-------	--	--	--	----------------

Beschreibung weiterer Eigenschaften der TN durch Attribute:

Weitere erforderliche Angaben und Beschreibungen zur Tatsächlichen Nutzung erfolgen in ALKIS durch das Führen von Attributen zu den entsprechenden Objektarten. Insbesondere der Zustand der Flächen der Tatsächlichen Nutzungen oder besondere Namensgebungen werden durch zu führende Attribute beschrieben.

Insofern sind neben den Angaben/Schlüsseln des Nutzungsartenkatalogs die erforderlichen Informationen zu den zu führenden Attributarten zu erheben und im Riss nachzuweisen.

In der Anlage 1 „Hinweise zu den bei der TN zu führenden Attribute“ sind die zu führenden Attribute der einzelnen Objekte der Tatsächlichen Nutzung aufgeführt und beschrieben.

Lieferanschrift
 Kreisverwaltung Kleve
 Nassauerallee 15 – 23
 47533 Kleve

Sprechzeiten
 montags bis donnerstags
 von 09:00 bis 16:00 Uhr
 freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Sparkasse Kleve
 BLZ 324 500 00, Konto 5 001 698
 BIC: WELADED1KLE
 IBAN: DE04 3245 0000 0005 0016 98

Sparkasse Krefeld
 BLZ 320 500 00, Konto 323 112 144
 BIC: SPKRDE33
 IBAN: DE51 3205 0000 0323 1121 44

Postbank Köln
 BLZ 370 100 50, Konto 27917-501
 BIC: PBNKDEFF
 IBAN: DE32 3701 0050 0027 9175 01

Nachweis im Riss:

Wie im Folgenden beschrieben ist es jedoch nur in wenigen Ausnahmefällen erforderlich über die Angabe der Tatsächlichen Nutzung hinaus weitere Angaben im FR einzutragen:

Tatsächliche Nutzung:

Die tatsächliche Nutzung ist entsprechend dem Nutzungsartenkatalog mit dem fünfstelligen Schlüssel und der zugehörigen Bezeichnung im Riss einzutragen, z.B. Versicherung (12230).

Funktion (FKT), Lagergut (LGT), Abbaugut (AGT), Bahnkategorie (BKT), Art (ART), Vegetationsmerkmal (VEG), Oberflächenmaterial (OFM) :

Für die aufgeführten Attribute ergibt sich über den Nutzungsartenkatalog (als vergleichendes Verzeichnis) aus dem fünfstelligen Schlüssel der TN das in ALKIS zu führende Objekt mit den zugehörigen Wertarten der zur Objektart zu führenden Attribute. Insofern ist es nicht erforderlich die aufgeführten Attribute näher im Riss zu bezeichnen.

Beispiele:

12140	Lagerplatz	X	"Lagerplatz" bezeichnet Flächen, auf denen inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden.	41002-FKT-1740
12141	Abraum		Wie vor	41002-FKT-1740+LGT-7000
12142	Baustoffe		Wie vor	41002-FKT-1740+LGT-1000
12143	Erde		Wie vor	41002-FKT-1740+LGT-4000
12144	Kohle		Wie vor	41002-FKT-1740+LGT-2000
14000	Bergbaubetrieb	X	Fläche, die für die Förderung von Abbaugut (z.B. Kohle, Erze) unter Tage genutzt wird	41004
14010	Erden, Lockergestein		"Erden, Lockergestein" bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden	41004-AGT-1000

Hinweis:

Zur Orientierung, unter welchen Objektarten und Nutzungsartenschlüsseln die bisherigen Tatsächlichen Nutzungen künftig in ALKIS nachgewiesen werden, können folgende Dokumente verwendet werden:

- „ALKIS NRW Migrationskonzept Teil 2“
- Anlage 2 „Attribut- und Wertartenliste zum Objektartenbereich TN“

Im ersten Dokument werden die bisherigen in der ALK geführten TN den künftigen ALKIS-Objekten gegenübergestellt (geordnet nach den alten Schlüsseln), im zweiten Dokument (geordnet nach ALKIS-Objektarten) sind die Schlüssel des Nutzungsartenkatalogs den ALKIS-Objekten zugeordnet.

Zustand (ZUS) - entspricht tlw. sinngemäß dem bisherigen Bauplatz:

Bei den meisten Objektarten der Objektartengruppen Siedlung (41000) und Verkehr (42000) besteht die Möglichkeit das Attribut „Zustand“ zu belegen (siehe Anlage 1 „Hinweise zu den bei der TN zu führenden Attribute“).

Dieses ist dann erforderlich, wenn der Zustand der Fläche der Tatsächlichen Nutzung mit „Außer Betrieb, stillgelegt oder verlassen“ zu beschreiben ist (Wertart 2100) oder wenn es sich

- bei den Objekten der Objektartengruppe Siedlung – (41000) um eine „Erweiterung, Neuansiedlung (früher sinngemäß Bauplatz)“ handelt (Wertart 8000), oder
- bei den Objekten der Objektartengruppe Verkehr - (42000) um eine im Bau befindliche Fläche (Wertart 4000).

Im Riss ist neben der Angabe der Tatsächlichen Nutzung der Kürzel „ZUS“ mit dem entsprechenden Wert einzutragen.

- Beispiel: Bauplatz zu Wohnzwecken:
Wohnbaufläche (11000), ZUS: 8000
- Beispiel: Bauplatz im Gewerbegebiet
Industrie- und Gewerbefläche (12100), ZUS: 8000
- künftige Nutzung einer Halde mit Erde
Halde (13003), ZUS: 8000
- Eisenbahntrasse im Bau
Eisenbahn (24010) ZUS: 4000
- stillgelegte Schreinerei
Handwerk (12120), ZUS: 2100

Name (NAM), Zweitname (ZNM), Bezeichnung (BEZ), Nummer der Bahnstrecke (NRB):

Bei den meisten Objektarten der Tatsächlichen Nutzung besteht die Möglichkeit Eigennamen, Zweitnamen oder auch amtlichen Bezeichnungen als Attribut zu belegen (siehe Anlage 1 „Hinweise zu den bei der TN zu führenden Attribute“). Soweit diese Informationen vorliegen sind die Namen und Bezeichnungen im Riss anzugeben.

Hinweis: Die als Attribut bei den Objekten 42001 (Straßenverkehr), 42006 (Weg) und 42009 (Platz) zu führenden Namen der Verkehrsflächen brauchen nicht separat bei der Tatsächlichen Nutzung mit angegeben werden.

Primärenergie (PEG):

Dieses Attribut ist bei den Objekten der Objektart „Industrie und Gewerbefläche“ (41002) mit den Funktionen „Versorgungsanlage Elektrizität“ (2531, 2532) und „Versorgungsanlage Wärme“ (2571, 2572) zu führen (Tatsächliche Nutzungen: 12331, 12332, 12371, 12372). Im Riss ist die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform bzw. der Energieträger mit dem entsprechenden Wert gem. der Anlage 2 „Attribut- und Wertartenliste zum Objektartenbereich TN“ einzutragen; z.B. beim Windrad: Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Elektrizität (12331) PEG: 4000

Nutzung (NTZ):

Dieses Attribut ist nur bei der Objektart „Flugverkehr“ (42015) und „Hafenbecken“ (44005) zu belegen. Im Riss ist mit dem Kürzel „NTZ“ und den entsprechenden Wertarten einzutragen ob es sich um eine zivile, militärische oder eine teils zivile und militärische Nutzung handelt (siehe Anlage 2 „Attribut- und Wertartenliste zum Objektartenbereich TN“).

Hydrologisches Merkmal (HYD):

Dieses Attribut ist nur bei stehenden Gewässern, die nicht ständig wasserführend sind, zu belegen. Im Riss ist der Kürzel „HYD“ mit dem Wert 2000 einzutragen.

Anlagen und weiterführende Dokumente

- Anlage 1: „Hinweise zu den bei der TN zu führenden Attribute“
In der Anlage 1 sind die zu führenden Attribute der einzelnen Objekte der Tatsächlichen Nutzung, aufgeführt und beschrieben.
- Anlage 2: „Attribut- und Wertartenliste zum Objektartenbereich TN“
In der Anlage 2 sind die Wertarten aufgelistet, die bei den zu führenden Attributen der Objektarten der Tatsächlichen Nutzungen vergeben werden können. Zusätzlich ist hier auch der fünfstellige Schlüssel der Tatsächlichen Nutzung nach dem Nutzungsartenkatalog angegeben.
- Musterriss Kreis Kleve
- ALKIS Migrationskonzept NRW, Teil 2 (Seite 9 – 16)
- Nutzungsartenkatalog NAK (Anlage 1 zum LiegKatErl.)

gez. Rattmann